



Kennziffer
B VII 2-1.1

Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008

Terminkalender



Impressum

Erscheinungstermin April 2008

Auflage 170

Kennziffer B VII 2 - 1.1

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Telefon 089 2119-205

Telefax 089 2119-457

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Internet www.statistik.bayern.de

- © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2008
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	2
Erläuterungen	2
Tabellen	
1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008	
1.1 Allgemeine Termine	3
1.2 Gemeinde	5
1.3 Landratsamt	8
1.4 Stimmkreisleiter - Stimmkreisausschuss	9
1.5 Wahlkreisleiter - Wahlkreisausschuss	10
1.6 Landeswahlleiter - Landeswahlausschuss	12
Anhang	
1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008	14
Schaubild	

Abkürzungen

Sonstige Abkürzungen

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BV	Verfassung des Freistaates Bayern
GVBl	Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
i.V.m.	in Verbindung mit
LWG	Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), zuletzt geändert durch §1 des Gesetzes vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 367)
LWO	Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Februar 2007 (GVBl S. 142)
Nr.	Nummer
S.	Seite
usw.	und so weiter
z. B.	zum Beispiel

Gebiet

GKSt	Große Kreisstadt
M	Markt
St	Stadt

Erläuterungen

Räumliche Gliederung zu Landtagswahlen

Wahlkreis	Die Wahlkreise sind mit den sieben Regierungsbezirken identisch. Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordnetensitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe.
Stimmkreis	Ein Stimmkreis umfasst durchschnittlich rund 125 000 Einwohner. Für die Wahl von Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises werden 91 Stimmkreise gebildet.
Stimmbezirk	Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde, bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Einwohnern sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen.

Wahlorgane

Für das Staatsgebiet	Der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss
Für jeden Wahlkreis	Ein Wahlkreisleiter und ein Wahlkreisausschuss
Für jeden Stimmkreis	Ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss
Für jeden Stimmbezirk	Ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand

1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
28.09.1990	a) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung des aktiven Stimmrechts b) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung der Wählbarkeit	Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 LWG Art. 22 Satz 1 LWG
Frühestens 22.10.2006	Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung zur Aufstellung von Wahlbewerbern	Art. 28 Abs. 2 LWG
Frühestens 22.07.2007	Aufstellung der Stimmkreisbewerber und der Wahlkreisliste	Art. 28 Abs. 2 LWG, Art. 29 Abs. 5 LWG
Spätestens 28.06.2008	Wohnungsnahme in Bayern zur Erlangung der Stimmberechtigung	Art. 1 Abs. 1 Nr. 2 LWG, Art. 1 Abs. 3 LWG
Spätestens 30.06.2008 (90.)	18:00 Uhr: Anzeige der Beteiligung an der Wahl von politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen, die im Landtag oder Bundestag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren	Art. 24 Abs. 1 LWG
Spätestens 11.07.2008 (79.)	Verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss für alle Wahlorgane a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind	Art. 25 Abs. 2 LWG
17.07.2008 (73.)	18:00 Uhr: Ablauf der Einreichungsfrist der Wahlkreisvorschläge beim Wahlkreisleiter	Art. 26 Abs. 2 LWG
01.08.2008 (58.)	Entscheidung über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge durch den Wahlkreisausschuss	Art. 34 Abs. 1 LWG
Spätestens 04.08.2008 (55.)	18:00 Uhr: Beschwerden gegen die Zurückweisung oder teilweise Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss (beim Wahlkreisausschuss einzulegen)	Art. 34 Abs. 2 LWG
Spätestens 07.08.2008 (52.)	Endgültige Entscheidung des Beschwerdeausschusses beim Staatsministerium des Innern über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge	Art. 34 Abs. 3 LWG
Frühestens 25.08.2008 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen und - soweit die Stimmzettel bereits vorliegen - der Briefwahlunterlagen	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 04.09.2008 (24.)	Bekanntmachung der Gemeinde nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Einspruchsmöglichkeit gegen das Wählerverzeichnis, den Zugang der Wahlbenachrichtigung, die Erteilung von Wahlscheinen und die Briefwahl	§ 17 LWO
Spätestens 07.09.2008 (21.)	a) Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, durch die Gemeinde b) Anträge von Stimmberechtigten auf Eintragung in das Wählerverzeichnis	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG § 15 LWO
08.09. bis 12.09.2008 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

Noch: 1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 26.09.2008 (2.)	15:00 Uhr: Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen, sofern sie die Voraussetzungen des § 22 Abs. 1 LWO erfüllen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
Wahltag 28.09.2008	<p>a) 8:00 bis 18:00 Uhr: Abstimmungszeit</p> <p>b) Bis 15:00 Uhr: Bis zu diesem Termin können stimmberechtigte Personen in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung einen Wahlschein beantragen</p> <p>c) Ab 18:00 Uhr: Ermittlung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse</p> <p>d) Ca. 24:00 Uhr: Unterrichtung der Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis auf Grund der Ersten Schnellmeldung</p>	<p>§ 38 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO</p> <p>Art. 39 LWG, § 55 LWO, § 56 LWO, § 57 LWO</p> <p>§ 58 LWO</p>
Frühestens ab 30.09.2008	Feststellung des vorläufigen Gesamtwahlergebnisses auf Grund der Zweiten Schnellmeldung	§ 65 Abs. 3 Satz 1 LWO
Ca. 02.10. bis 09.10.2008	Überprüfung der Niederschriften der Stimmkreisausschüsse durch den Landeswahlleiter	§ 70 Abs. 1 LWO
Ca. 13.10.2008	Sitzung des Landeswahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses Anschließend Verständigung der Gewählten	<p>Art. 42 LWG, Art. 43 LWG, Art. 44 LWG, Art. 45 LWG, § 70 Abs. 2 LWO</p> <p>Art. 48 LWG</p>
Spätestens 20.10.2008	Erste Sitzung des neu gewählten Bayerischen Landtags spätestens am 22. Tag nach der Wahl	Art. 16 Abs. 2 BV
Spätestens einen Monat nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses	Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte beim Landtag	Art. 53 LWG

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	<ul style="list-style-type: none"> a) Beschaffung von Wahlvordrucken, soweit diese nicht vom Landeswahlleiter oder vom Bayerischen Staatsministerium des Innern beschafft werden b) Bildung der Stimmbezirke; Bildung der Sonderstimmbezirke und der Briefwahlvorstände c) Die Gemeinde bestimmt für jeden Stimmbezirk einen Abstimmungsraum d) Für jeden allgemeinen Stimmbezirk ist ein Verzeichnis der Stimmberechtigten nach dem Stand vom 24.08.2008 (35. Tag vor dem Wahltag) anzulegen. Die Wählerverzeichnisse sind vom 08.09. bis 12.09.2008 zur Einsicht bereitzuhalten e) Ernennung der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter; Berufung der Beisitzer aus den Stimmberechtigten der Gemeinde oder des Stimmbezirks und Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter aus den Beisitzern f) Der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter werden von der Gemeinde auf ihre Pflichten hingewiesen, Unterrichtung der Mitglieder des Wahlvorstands g) Für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern soll die Gemeinde bewegliche Wahlvorstände bilden 	<p>Art. 14 LWG, § 36 Abs. 2 LWO</p> <p>Art. 5 Abs. 6 LWG, Art. 6 Nr. 5 LWG, § 10 LWO, § 11 LWO</p> <p>§ 37 Abs. 1 LWO</p> <p>Art. 4 Abs. 1 LWG, § 12 Abs. 1 LWO, § 13 Abs. 1 LWO</p> <p>Art. 6 Nr. 4, 5 LWG, § 5 LWO, § 6 LWO</p> <p>§ 5 Abs. 4, 5 LWO, § 6 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 7 LWO</p>
Spätestens 22.08.2008 (37.)	Die Gemeinden erhalten die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge und weisen durch Bekanntmachung auf die Möglichkeit hin, die Bekanntmachung der Wahlkreisvorschläge in der Gemeindeverwaltung einzusehen	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
24.08.2008 (35.)	Stichtag für die Eintragung der im Stimmbezirk wohnhaften Stimmberechtigten in das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 13 Abs. 1 LWO
Frühestens 25.08.2008 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen und - soweit die Stimmzettel bereits vorliegen - der Briefwahlunterlagen	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 04.09.2008 (24.)	<p>Bekanntmachung nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO</p> <ul style="list-style-type: none"> a) von wem, wann, wo, zu welchen Zwecken und unter welchen Voraussetzungen das Wählerverzeichnis eingesehen werden kann b) über die Möglichkeit, bei der Gemeinde innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einzulegen c) dass Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, spätestens am 21. Tag vor der Abstimmung eine Wahlbenachrichtigung zugeht d) wann, wo und unter welchen Voraussetzungen Wahlscheine beantragt werden können e) wie durch Briefwahl abgestimmt wird 	§ 17 LWO
Spätestens 07.09.2008 (21.)	Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG
08.09. bis 12.09.2008 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO
Spätestens 15.09.2008 (13.)	<p>Die Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> a) veranlasst die Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime, Klöster und Justizvollzugsanstalten) im Gemeindegebiet, die Stimmberechtigten in der Einrichtung zu verständigen, wie sie an der Wahl teilnehmen können b) ersucht die Truppenteile mit Standort im Gemeindegebiet, die stimmberechtigten Soldaten über ihr Stimmrecht aufzuklären 	<p>§ 26 Abs. 2, 4 LWO, § 51 LWO, § 52 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO</p> <p>§ 26 Abs. 3 LWO</p>

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 18.09.2008 (10.)	Zustellung der Entscheidungen über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sowie gegen die Versagung des Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 16.09.2008, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden	§ 19 Abs. 4 LWO, § 20 Abs. 2 LWO, § 28 LWO
Spätestens 20.09.2008 (8.)	Die Gemeinde fordert von den Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime und Klöster) ein Verzeichnis der Stimmberechtigten aus der Gemeinde, die sich in der Einrichtung befinden oder dort beschäftigt sind und am Wahltag in der Einrichtung wählen wollen	§ 26 Abs. 1 LWO
Spätestens 22.09.2008 (6.)	Öffentliche Abstimmungsbekanntmachung nach dem Muster der Anlage 15 zur LWO in ortsüblicher Weise	§ 39 Abs. 1, 2 LWO, § 88 Abs. 1 LWO
Spätestens 24.09.2008 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 16.09.2008, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO
Frühestens 25.09.2008 (3.)	Abschluss des Wählerverzeichnisses	§ 21 Abs. 1 LWO
Spätestens 26.09.2008 (2.)	15:00 Uhr: Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen, sofern sie die Voraussetzungen des § 22 Abs. 1 LWO erfüllen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
Spätestens 27.09.2008 (1.)	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Abstimmungsräume und die Auszählräume für die Briefwahl sind einzurichten (Tische, Abstimmungsschutzvorrichtungen usw.) b) Die Leitungen von Einrichtungen mit Sonderstimmbezirk oder mit Betreuung durch einen beweglichen Wahlvorstand geben den Stimmberechtigten ihrer Einrichtung den Abstimmungsraum und die Abstimmungszeit bekannt c) Behebung offensichtlich unrichtiger oder unvollständiger Eintragungen im Wählerverzeichnis von Amts wegen d) Abschluss des Wählerverzeichnisses 	<ul style="list-style-type: none"> § 41 LWO, § 54 Abs. 2 LWO § 51 Abs. 2 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO § 20 Abs. 2 LWO § 21 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
<p>Wahltag 28.09.2008</p>	<p>a) Vor Beginn der Abstimmung: Die Gemeinde übergibt dem Wahlvorsteher jeden Stimmbezirks die Stimmzettel, Vordrucke, Verzeichnisse und sonstigen Ausstattungsgegenstände für die Wahl</p> <p>b) Bis 12:00 Uhr: Ist eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut, so sind dieser</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine sowie Nachträge dazu oder eine Mitteilung, dass Wahlscheine nicht für ungültig erklärt worden sind - alle bis zum Tag vor der Abstimmung eingegangenen Wahlbriefe zuzuleiten <p>c) Bis 15:00 Uhr können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung Wahlscheine beantragt werden - mit einem bereits früher ausgestellten Wahlschein die Briefwahlunterlagen von der stimmberechtigten Person angefordert werden <p>d) Ab 15:00 Uhr: Die Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen Wahlbriefe und das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine mit eventuellen Nachträgen dazu oder die Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind sowie die sonstigen Ausstattungsgegenstände</p> <p>e) Nach 18:00 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofort nach Ablauf der Abstimmungszeit sind, soweit eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut ist, dieser alle noch vor Ablauf der Abstimmungszeit eingegangenen Wahlbriefe auf schnellstem Weg zuzuleiten - Besteht die Gemeinde aus mehreren Stimmbezirken, erhält sie von den betreffenden Wahlvorstehern die Erste Schnellmeldung, stellt das Gesamtergebnis aller Stimmbezirke zusammen und meldet es auf schnellstem Weg dem Stimmkreisleiter - In Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand meldet der Wahlvorsteher das Ergebnis direkt an den Stimmkreisleiter 	<p>§ 40 LWO</p> <p>§ 25 Abs. 9 LWO, § 54 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO § 25 Abs. 4 Satz 3 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 2 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 3 LWO § 58 LWO, § 68 Abs. 6 LWO § 58 Abs. 1 Satz 2 LWO</p>
<p>Ab 29.09.2008</p>	<p>a) Zweite Schnellmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken stellen das Gemeindeergebnis auf Grund der Wahlniederschriften der einzelnen Stimmbezirke zusammen und übermitteln dieses anschließend dem Stimmkreisleiter - Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand übermitteln das Wahlergebnis aus der Wahlniederschrift direkt dem Stimmkreisleiter <p>b) Die Gemeinde prüft die Wahlniederschriften, vervollständigt diese, falls erforderlich, stellt die endgültigen Ergebnisse zusammen und leitet die Wahlunterlagen auf schnellstem Weg an den Stimmkreisleiter weiter</p>	<p>§ 65 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 66 Abs. 1 LWO, § 68 Abs. 6 LWO</p>

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.3 Landratsamt

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	Das Landratsamt kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen	Art. 6 Nr. 5 LWG
Spätestens 24.09.2008 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 16.09.2008, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.4 Stimmkreisleiter und Stimmkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Wahltag 28.09.2008	Ab 18:00 Uhr: Der Stimmkreisleiter nimmt die Ersten und Zweiten Schnellmeldungen entgegen, stellt das Stimmkreisergebnis zusammen und übermittelt es dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg	§ 58 LWO, § 65 LWO
Ab 01.10.2008	a) Der Stimmkreisleiter prüft die Wahlniederschriften der Wahlvorstände und stellt nach den Wahlniederschriften das endgültige Wahlergebnis im Stimmkreis stimmbezirksweise und nach Briefwahlvorständen geordnet zusammen und bildet für die Gemeinden und Landkreise Zwischensummen; etwaige Bedenken klärt er soweit wie möglich auf b) Nach Berichterstattung durch den Stimmkreisleiter ermittelt der Stimmkreisausschuss das Wahlergebnis des Stimmkreises; ungeklärte Bedenken vermerkt er in der Niederschrift c) Im Anschluss an die Feststellung macht der Stimmkreisleiter das Wahlergebnis mit den in § 69 Abs. 2 Satz 1 LWO bezeichneten Angaben mündlich bekannt d) Der Stimmkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg eine Ausfertigung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses mit der dazugehörigen Zusammenstellung	§ 69 Abs. 1 LWO § 69 Abs. 2 LWO § 69 Abs. 3 LWO § 69 Abs. 5 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	<p>a) Der Wahlkreisleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten des Wahlkreises in den Wahlkreisausschuss</p> <p>b) Der Wahlkreisausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig</p> <p>c) Der Wahlkreisleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt</p> <p>d) Der Wahlkreisleiter als Vorsitzender des Wahlkreisausschusses bestellt einen Schriftführer; dieser ist nur stimmberechtigt, wenn er zugleich Beisitzer ist</p> <p>e) Der Wahlkreisleiter vermerkt auf jedem Wahlkreisvorschlag den Tag, bei Eingang am 17.07.2008, dem letzten Tag der Einreichungsfrist, auch die Uhrzeit des Eingangs und übersendet dem Landeswahlleiter sofort eine Ausfertigung. Er prüft unverzüglich, ob der Wahlkreisvorschlag vollständig ist und den Erfordernissen des LWG und der LWO entspricht. Stellt er Mängel fest, benachrichtigt er sofort den Beauftragten und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen</p> <p>f) Der Wahlkreisleiter bereitet die Herstellung der Stimmzettel vor</p>	<p>Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO</p> <p>§ 4 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 4 Abs. 2, 3 LWO</p> <p>§ 4 Abs. 4 LWO</p> <p>Art. 33 Abs. 1 LWG, § 32 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 36 Abs. 2 LWO</p>
Spätestens 17.07.2008 (73.)	<p>18:00 Uhr:</p> <p>a) Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlkreisvorschläge; ab dann können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlkreisvorschläge behoben werden</p> <p>b) Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin</p>	<p>Art. 26 Abs. 2 LWG, Art. 33 Abs. 2 LWG</p> <p>§ 32 Abs. 2 LWO</p>
Rechtzeitig	Der Wahlkreisleiter lädt die Mitglieder des Wahlkreisausschusses und die Beauftragten für die Wahlkreisvorschläge zu der Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wird	§ 33 Abs. 1 LWO
01.08.2008 (58.)	<p>a) Vor c): Letzter Termin zur Mängelbeseitigung bei an sich gültigen Wahlkreisvorschlägen</p> <p>b) Vor c): Letzter Termin zur Rücknahme von Wahlkreisvorschlägen sowie zur Änderung von Wahlkreisvorschlägen bei Wegfall einzelner Bewerber</p> <p>c) Entscheidung des Wahlkreisausschusses über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge</p> <p>d) Der Wahlkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter sofort nach Beschlussfassung eine Ausfertigung der Niederschrift und ihrer Anlagen und weist dabei auf ihm bedenklich erscheinende Entscheidungen besonders hin</p>	<p>Art. 33 Abs. 3 LWG, Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG</p> <p>Art. 31, 32 LWG</p> <p>Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG</p> <p>§ 33 Abs. 7 LWO</p>
Spätestens 04.08.2008 (55.)	<p>18:00 Uhr:</p> <p>a) Bei Zurückweisung oder teilweiser Zurückweisung eines Wahlkreisvorschlags können der Beauftragte für den Wahlkreisvorschlag, der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen</p> <p>b) Der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter können auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Wahlkreisvorschlag zugelassen wird, Beschwerde einlegen</p> <p>c) Bei Einlegung einer Beschwerde ist der angefochtene Wahlkreisvorschlag mit allen Unterlagen durch Boten dem Staatsministerium des Innern zu übermitteln</p>	<p>Art. 34 Abs. 2 LWG</p> <p>Art. 34 Abs. 2 LWG</p> <p>§ 34 Abs. 1 LWO</p>
Frühestens 04.08.2008	Beginn des Stimmzetteldrucks. Dieser Termin kommt nur in Betracht, falls eine Beschwerde ausgeschlossen ist	Art. 14 Abs. 1 LWG, § 36 Abs. 2 LWO
Spätestens 07.08.2008 (52.)	Entscheidung des Beschwerdeausschusses über die eingelegten Beschwerden gegen die Zurückweisung, teilweise Zurückweisung oder Zulassung von Wahlkreisvorschlägen	Art. 34 Abs. 3 LWG

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

Noch: 1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 22.08.2008 (37.)	Der Wahlkreisleiter macht die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge bekannt und übersendet einen Abdruck der Bekanntmachung sofort dem Landeswahlleiter	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
Rechtzeitig	Die Wahlkreisleiter können im Einzelfall, wenn besondere Gründe es erfordern, einen früheren Beginn der Abstimmungszeit festsetzen	§ 38 Abs. 2 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 28. September 2008

1.6 Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	<p>a) Der Landeswahlleiter fordert durch Bekanntmachung auf, die Wahlkreisvorschläge möglichst frühzeitig einzureichen und weist dabei auf die Voraussetzungen des Art. 24 LWG hin</p> <p>b) Der Landeswahlleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten in den Landeswahlausschuss</p> <p>c) Der Landeswahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig</p> <p>d) Der Landeswahlleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt</p> <p>e) Im Benehmen mit dem Landeswahlleiter werden vom Staatsministerium des Innern die Stimmbezirke für die repräsentative Wahlstatistik bestimmt</p>	<p>§ 29 Satz 1 LWO</p> <p>Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO</p> <p>§ 4 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 4 Abs. 2, 3 LWO</p> <p>Art. 91 LWG, § 87 LWO</p>
Spätestens 11.07.2008 (79.)	<p>Verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss für alle Wahlorgane</p> <p>a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren</p> <p>b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind</p>	Art. 25 Abs. 2 LWG
Spätestens 17.07.2008 (73.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort eine Ausfertigung der eingereichten Wahlkreisvorschläge. Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin	Art. 26 Abs. 2 LWG, § 32 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 LWO
01.08.2008 (58.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort nach der Sitzung des Wahlkreis-ausschusses eine Ausfertigung der Niederschrift über die Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wurde	Art. 34 Abs. 1 LWG, § 33 Abs. 7 LWO
Spätestens 04.08.2008 (55.)	<p>18:00 Uhr:</p> <p>Der Landeswahlleiter kann gegen die Entscheidung, durch die ein Wahlkreisvorschlag zugelassen wird, oder bei Zurückweisung oder teilweiser Zurückweisung eines Wahlkreisvorschlags Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen</p>	Art. 34 Abs. 2 LWG, § 34 Abs. 1 LWO
Wahltag 28.09.2008	<p>a) Nach 18:00 Uhr:</p> <p>Der Landeswahlleiter stellt auf Grund der Ersten Schnellmeldung die vorläufigen Ergebnisse für die Stimmkreise, für die Wahlkreise und für das Land zusammen</p> <p>b) Ca. 24:00 Uhr:</p> <p>Der Landeswahlleiter unterrichtet die Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis (Wahlbeteiligung, Stimmenergebnisse, Sitzverteilung, Namen der Direktgewählten)</p>	§ 58 LWO
Frühestens ab 30.09.2008	<p>a) Der Landeswahlleiter stellt nach Eingang der Mitteilungen über die Stimmkreisergebnisse auf Grund der Zweiten Schnellmeldung das Gesamtwahlergebnis vorläufig fest</p> <p>b) Er gibt die vorläufigen Ergebnisse auf Grund der Zweiten Schnellmeldung (Namen der auf Wahlkreislisten Gewählten) bekannt</p> <p>c) Der Landeswahlleiter prüft die Niederschriften der Stimmkreis-ausschüsse und stellt das endgültige Ergebnis nach Wahlkreisen zusammen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss - Verständigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter - Bekanntmachung des Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und der Listennachfolger durch den Landeswahlleiter 	<p>§ 65 Abs. 3 Satz 1 LWO</p> <p>§ 70 Abs. 1 LWO</p> <p>Art. 39 bis 47 LWG, § 70 Abs. 2, 3 LWO</p> <p>Art. 48 LWG</p> <p>Art. 50 LWG, § 70 Abs. 4 LWO</p>

Anhang

Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberbayern		
101	München-Altstadt-Hadern	Stadtbezirke 2, 7, 8 und 20, aus dem Stadtbezirk 1 die Stadtbezirksviertel 1.11 bis 1.44 sowie aus dem Stadtbezirk 19 die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
102	München-Bogenhausen	Stadtbezirke 5, 13 und 14
103	München-Giesing	Stadtbezirke 6, 17 und 18 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	München-Milbertshofen	Stadtbezirke 4 und 11 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.13, 9.17, 9.30, 9.61 bis 9.65
105	München-Moosach	Stadtbezirke 10 und 24, aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.21 bis 9.29 sowie aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.11 bis 25.15, 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 München-Pasing gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
106	München-Pasing	Stadtbezirke 21, 22 und 23, aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25, 25.26, 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	München-Ramersdorf	Stadtbezirke 15 und 16
108	München-Schwabing	Stadtbezirke 3 und 12, aus dem Stadtbezirk 1 die Stadtbezirksviertel 1.51 bis 1.63 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.14 bis 9.16 und 9.41 bis 9.52
109	Altötting	Landkreis Altötting
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, M, Grainau, Krün, Mittenwald, M, Wallgau (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)
111	Berchtesgadener Land	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning, St die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, M, Wonneberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 128)
112	Dachau	Landkreis Dachau
113	Ebersberg	Landkreis Ebersberg

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
114	Eichstätt	Landkreis Eichstätt
115	Erding	Landkreis Erding
116	Freising	Landkreis Freising
117	Fürstenfeldbruck-Ost	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, GKSt, Gröbenzell, Maisach, Olching, Puchheim die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 119)</i>
118	Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Gemeinden Burgheim, M, Karlskron, Neuburg a.d.Donau, GKSt, Oberhausen, Rennertshofen, M, Weichering die Verwaltungsgemeinschaft Neuburg a.d.Donau (= Bergheim, Rohrenfels) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 124)</i>
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, GKSt, Moorenweis, Türkenfeld die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 117)</i>
120	Miesbach	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 125 und 126)</i>
121	Mühldorf a.Inn	Landkreis Mühldorf a.Inn
122	München-Land-Nord	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, St, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
123	München-Land-Süd	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunntal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neu-ried, Oberhaching, Planegg, Pullach i. Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Tauf- kirchen, Unterhaching <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 122)</i>
124	Pfaffenhofen a.d. Ilm, Schrobenhausen	Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Gemeinden Aresing, Ehekirchen, Karlshuld, Königsmoos, Schrobenhausen, St die Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen (= Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 118)</i>
125	Rosenheim-Ost	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i. Chiemgau, Bad Endorf, M, Bernau a. Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a. Chiemsee, M, Prutting, Riederling, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a. Chiemsee (= Breitbrunn a. Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a. Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120 und 126)</i>
126	Rosenheim-West	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, St, Brannenburg, Bruckmühl, M, Edling, Flintsbach a. Inn, Großkarolinen- feld, Kiefersfelden, Kolbermoor, St, Neubeuern, M, Nußdorf a. Inn, Oberaudorf, Raubling, Sche- chen, Soyen, Tuntenhausen, Wasserburg a. Inn, St die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a. Inn (= Ramerberg, Rott a. Inn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120 und 125)</i>
127	Starnberg	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinde Bernried die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
128	Traunstein	<p>Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, M, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, St, Traunstein, GKSt, Trostberg, St, Übersee, Unterwössen die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)</i></p>
129	Weilheim-Schongau	<p>Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Peißenberg, M, Peiting, M, Penzberg, St, Polling, Schongau, St, Weilheim i.OB, St, Wessobrunn, Wielenbach die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Pähl-Raisting (= Pähl, Raisting), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 127)</i></p> <p>vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, M, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhäuser), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 110)</i></p>
Wahlkreis Niederbayern		
201	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
202	Dingolfing	<p>Landkreis Dingolfing-Landau, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, M, Niederaichbach, Vilsbiburg, St, Vilsheim die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, M, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)</i></p>
203	Kelheim	Landkreis Kelheim

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Niederbayern		
204	Landshut	<p>Kreisfreie Stadt Landshut,</p> <p>vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, M, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, M, Essenbach, M, Hohen- thann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, M, Rottenburg a.d.Laab, St, Tiefenbach die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach, M), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)</i></p>
205	Passau-Ost	<p>Kreisfreie Stadt Passau,</p> <p>vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, St, Hutthurm, M, Neukirchen vorm Wald, O- bernzell, M, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, M, Wegscheid, M die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, M, Witzmannsberg) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206)</i></p> <p>vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, M, Waldkirchen, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)</i></p>
206	Passau-West	<p>Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, St, Eging a.See, M, Fürsten- zell, M, Haarbach, Hofkirchen, M, Kirchham, Kößlarn, M, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Orten- burg, M, Pocking, St, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, St, Windorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, M, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i></p>
207	Regen, Freyung-Grafenau	<p>Landkreis Regen,</p> <p>vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, St, Grafenau, St, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald- Riedlhütte, Spiegelau die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut, M), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg, M), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i></p>
208	Rottal-Inn	Landkreis Rottal-Inn
209	Straubing	<p>Kreisfreie Stadt Straubing,</p> <p>Landkreis Straubing-Bogen</p>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberpfalz		
301	Amberg-Sulzbach	<p>Kreisfreie Stadt Amberg,</p> <p>vom Landkreis Amberg-Sulzbach die Gemeinden Ammerthal, Auerbach i.d.OPf., St, Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ensdorf, Hohenburg, M, Kastl, M, Kümmersbruck, Poppenricht, Rieden, M, Schmidmühlen, M, Sulzbach-Rosenberg, St, Ursensollen die Verwaltungsgemeinschaften Hahnbach (= Gebenbach, Hahnbach, M), Illschwang (= Birgland, Illschwang), Königstein (= Hirschbach, Königstein, M), Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg (= Etzelwang, Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg, Weigendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i></p>
302	Cham	Landkreis Cham
303	Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	Regensburg-Land-Ost	<p>Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Hagelstadt, Köfering, Lappersdorf, M, Mintraching, Neutraubling, St, Obertraubling, Pentling, Pettendorf, Pfatter, Schierling, M, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wenzelbach, Wiesent, Zeitlarn die Verwaltungsgemeinschaften Alteglöfshaus (= Alteglöfshaus, Pfakofen), Donaustauf (= Althann, Bach a.d.Donau, Donaustauf, M), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennbach, Wörth a.d.Donau, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i></p>
305	Regensburg-Land, Schwandorf	<p>Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Beratzhausen, M, Bernhardswald, Hemau, St, Nittendorf, M, Regenstein, M die Verwaltungsgemeinschaften Kallmünz (= Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz, M), Laaber (= Brunn, Deuring, Laaber, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)</i></p> <p>vom Landkreis Schwandorf die Gemeinden Bodenwöhr, Bruck i.d.OPf., M, Burglengenfeld, St, Maxhütte-Haidhof, St, Neunburg vorm Wald, St, Nittenau, St, Teublitz, St die Verwaltungsgemeinschaft Neunburg vorm Wald (= Dieterskirchen, Neukirchen-Balbini, M, Schwarzhofen, M, Thanstein) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i></p>
306	Regensburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Regensburg

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberpfalz		
307	Schwandorf	<p>Vom Landkreis Amberg-Sulzbach die Gemeinden Freihung, M, Freudenberg, Hirschau, St, Schnaittenbach, St, Vilseck, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 301)</i></p> <p>vom Landkreis Schwandorf die Gemeinden Fensterbach, Oberviechtach, St, Schmidgaden, Schwandorf, GKSt, Wernberg-Köblitz, M die Verwaltungsgemeinschaften Nabburg (= Altendorf, Guteneck, Nabburg, St), Oberviechtach (= Gleiritsch, Niedermurach, Teunz, Winklarn, M), Pfreimd (= Pfreimd, St, Trausnitz), Schönsee (= Schönsee, St, Stadlern, Weiding), Schwarzenfeld (= Schwarzach b.Nabburg, Schwarzenfeld, M, Stulln), Wackersdorf (= Steinberg am See, Wackersdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i></p>
308	Tirschenreuth	<p>Landkreis Tirschenreuth,</p> <p>vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinde Grafenwöhr, St die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., St, Neustadt am Kulm, St, Speinshart), Kirchenthumbach (= Kirchenthumbach, M, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, St, Schwarzenbach, Trabitze) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 309)</i></p>
309	Weiden i.d.OPf.	<p>Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.,</p> <p>vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, M, Floß, M, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, M, Mantel, M, Moos- bach, M, Neustadt a.d.Waldnaab, St, Vohenstrauß, St, Waidhaus, M, Waldthurn, M, Windisch- eschenbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, M, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein, St), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, M, Tännesberg, M), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, M, Weiherhammer) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)</i></p>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberfranken		
401	Bamberg-Land	<p>Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, M, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., M, Hirschaid, M, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, M, Scheßlitz, St, Schlüsselfeld, St, Strullendorf, Zapfendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, St, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, M, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, M, Ebrach, M), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)</i></p>
402	Bamberg-Stadt	<p>Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, St, Oberhaid, Viereth-Trunstadt die Verwaltungsgemeinschaften Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Stegaurach, Walsdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)</i></p>
403	Bayreuth	<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Eckersdorf, Pegnitz, St, Pottenstein, St, Speichersdorf die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, St, Plech, M), Creußen (= Creußen, St, Haag, Prebitz, Schnabelwaid, M), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)</i></p>
404	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg</p>
405	Forchheim	Landkreis Forchheim
406	Hof	<p>Kreisfreie Stadt Hof, vom Landkreis Hof die Gemeinden Bad Steben, M, Berg, Döhlau, Geroldsgrün, Helmbrechts, St, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, St, Naila, St, Oberkotzau, M, Schwarzenbach a.Wald, St, Selbitz, St, Stambach, M die Verwaltungsgemeinschaften Feilitzsch (= Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen), Lichtenberg (= Issigau, Lichtenberg, St), Schauenstein (= Leupoldsgrün, Schauenstein, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 409)</i></p>
407	Kronach, Lichtenfels	Landkreise Kronach, Lichtenfels

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberfranken		
408	Kulmbach	Landkreis Kulmbach, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, St, Bindlach, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, St, Goldkronach, St, Heinersreuth, Mehlmiesel, Waischenfeld, St, Warmensteinach die Verwaltungsgemeinschaften Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, St, Plankenfels), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)</i>
409	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Hof die Gemeinden Regnitzlosau, Rehau, St, Schwarzenbach a.d.Saale, St, Zell, M die Verwaltungsgemeinschaft Sparneck (= Sparneck, M, Weißdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 406)</i>
Wahlkreis Mittelfranken		
501	Nürnberg-Nord	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	Nürnberg-Ost	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, M, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)</i>
503	Nürnberg-Süd	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	Nürnberg-West	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	Ansbach-Nord	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmberg, M, Diethofen, M, Feuchtwangen, St, Flachlanden, M, Heilsbronn, St, Leherberg, M, Leutershausen, St, Lichtenau, M, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothenburg ob der Tauber, GKSt, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, M, Windsbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelschhofen, Gepsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, M, Schillingsfürst, St, Wettringen, Wörnitz), Weiherzell (= Bruckberg, Rügland, Weiherzell) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, M, Bechhofen, M, Burgoberbach, Dinkelsbühl, GKSt, Dürnwangen, M, Herrieden, St, Langfurth, Merkendorf, St, Wassertrüdingen, St die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, M, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornbau, St, Weidenbach, M), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, M, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)</i>
507	Erlangen-Höchstadt	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, St, Bubenreuth, Eckental, M, Hemhofen, Herzogenaurach, St, Höchstadt a.d.Aisch, St, Kalchreuth, Röttenbach, Weisendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, M, Mühlhausen, M, Vestenbergsgreuth, M, Wachenroth, M), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)</i>
508	Erlangen-Stadt	Kreisfreie Stadt Erlangen, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, M, Möhrendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507)</i>
509	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, St, Stein, St, Zirndorf, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)</i>
510	Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim, Fürth-Land	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, M, Cadolzburg, M, Großhabersdorf, Langenzenn, St, Puschendorf, Roßtal, M, Wilhermsdorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
511	Nürnberger Land	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, St, Burgthann, Hersbruck, St, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, St, Leinburg, Neuhaus a.d.Pegnitz, M, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Reichenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, St, Schnaittach, M, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (= Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, St, Vorra) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)</i>
512	Roth	Landkreis Roth
Wahlkreis Unterfranken		
601	Aschaffenburg-Ost	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau i.UFr., St, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, M, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Kleinostheim, Laufach, Mömbris, M, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, M, Sommerkahl, Westergund, Wiesen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)</i>
602	Aschaffenburg-West	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, M, Großostheim, M, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main, M <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)</i>
603	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, St, Oberelsbach, M, Sandberg die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, St, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, St, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	Landkreis Haßberge, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i.Grabfeld, St, Bad Neustadt a.d.Saale, St, Bastheim die Verwaltungsgemeinschaften Bad Königshofen i.Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Hönheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt, M), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, St, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großenstadt, Saal a.d.Saale, M, Wülfershausen a.d.Saale) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)</i>
605	Kitzingen	Landkreis Kitzingen, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, St, Lültsfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, M, Sulzheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)</i>
606	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart
607	Miltenberg	Landkreis Miltenberg
608	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergheim, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röhlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, M, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck, M die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)</i>
609	Würzburg-Land	Landkreis Würzburg
610	Würzburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Würzburg
Wahlkreis Schwaben		
701	Augsburg-Stadt-Ost	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
702	Augsburg-Stadt-West	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37, 38, 40 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, St, Neusäß, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)</i>
703	Aichach-Friedberg	Landkreis Aichach-Friedberg
704	Augsburg-Land, Dillingen	Landkreis Dillingen a.d.Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, M, Gablingen, Langweid a.Lech, Meitingen, M, Thierhaupten, M die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühlenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)</i>
705	Augsburg-Land-Süd	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, St, Diedorf, M, Dinkelscherben, M, Fischach, M, Graben, Horgau, Königsbrunn, St, Kutzenhausen, Schwabmünchen, St, Stadtbergen, St, Wehringen, Zusmarshau- sen, M die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704)</i>
706	Donau-Ries	Landkreis Donau-Ries
707	Günzburg	Landkreis Günzburg
708	Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, M, Pforzen, Rieden) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711)</i> vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, St, Ettringen, Markt Wald, M, Mindelheim, St, Tussenhausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, M, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw., M), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, M, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, M, Wiedergeltingen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)</i>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
709	Kempten, Oberallgäu	<p>Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu),</p> <p>vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, M, Betzigau, Buchenberg, M, Dietmannsried, M, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, M, Waltenhofen, Wertach, M, Wiggensbach, M, Wildpoldsried die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710)</i></p>
710	Lindau, Sonthofen	<p>Landkreis Lindau (Bodensee),</p> <p>vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, M, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i. Allgäu, St, Oberstaufen, M, Oberstdorf, M, Rettenberg, Sonthofen, St die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Oferschwang) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709)</i></p>
711	Marktoberdorf	<p>Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, St, Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, St, Nesselwang, M, Pfronten, Ronsberg, M, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, St, Jengen, Lamerdingen, Waal, M), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, M, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftsried, Unterthingau, M), Westendorf (= Kaltental, M, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i></p>
712	Memmingen	<p>Kreisfreie Stadt Memmingen,</p> <p>vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, M, Kellmünz a.d.Iller, M, Osterberg), Buch (= Buch, M, Oberroth, Unterroth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713)</i></p> <p>vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, M, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, M, Egg a.d.Günz, Kettershhausen, Kirchhaslach, Oberschönegg, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, M, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, M, Kammlach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau, M), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i></p>

Noch: Anhang 1. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
713	Neu-Ulm	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, St, Nersingen, Neu-Ulm, GKSt, Roggenburg, Senden, St, Vöh- ringen, St, Weißenhorn, St die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth, M) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712</i>)

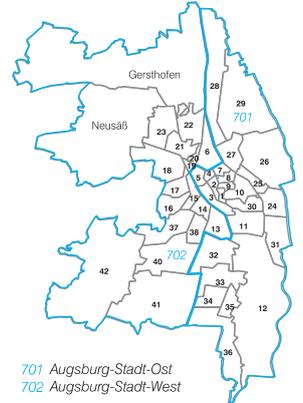
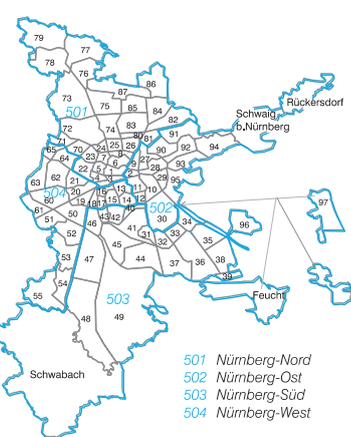
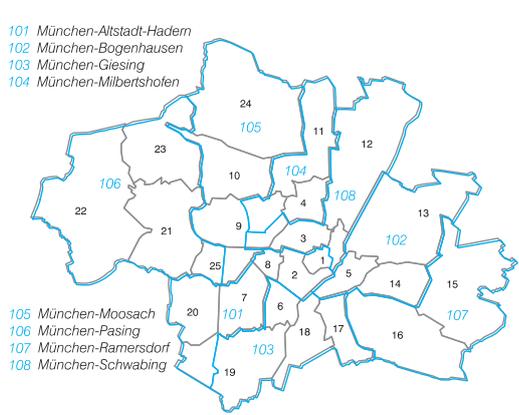
Schaubild

Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008 | Terminkalender
 Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008



- 117 Fürstenfeldbruck-Ost
- 118 Ingolstadt, Neuburg a.d. Donau
- 119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West
- 122 München-Land-Nord
- 123 München-Land-Süd
- 304 Regensburg-Land-Ost
- 306 Regensburg-Stadt
- 507 Erlangen-Höchststadt
- 508 Erlangen-Stadt
- 509 Fürth
- 609 Würzburg-Land
- 610 Würzburg-Stadt

- 101 München-Altstadt-Hadem
- 102 München-Bogenhausen
- 103 München-Giesing
- 104 München-Milbertshofen



Veröffentlichungen zur Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B72A03	Die Landtagswahl von A bis Z	Februar 2008
B72003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	März 2008
B72103	Terminkalender	April 2008
B72113	Wahlleiter	April 2008
B72203	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	ca. August 2008
B72303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B72413	Endgültiges Ergebnis	ca. 2 Wochen nach dem Wahltag
B72404	Endgültiges Ergebnis Bewerber und Abgeordnete	ca. 3 Wochen nach dem Wahltag
B72423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	ca. März 2009
B72433	Wahlen zum bayerischen Landtag 1946 bis 2008	ca. Februar 2009
B72443	Endgültiges Ergebnis Text - Tabellen - Schaubilder	ca. Februar 2009
B72503	Repräsentative Wahlstatistik	ca. Dezember 2008

Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel
B70012	Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)
B7001A	Für alle 2056 Gemeinden sowie, aufsummiert, für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern

Bestellungen

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München bezogen werden.
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Fax: 089 2119-457

Internet

Unter <http://www.wahlen.bayern.de> finden Sie umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern.



Bestellnummer: B72103 200851 Einzelpreis: 5,00 €